

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung III a 2
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, den 7.2.1962, 8.30 Uhr.

Der strichweise Neuschneezuwachs des letzten Tages ist nur unbedeutend. In Westtirol ~~Kann~~^{und} im Bereich des Alpenhauptkammes bleibt noch eine mäßige Lawinengefahr bestehen. Die Lawinen aus südostgerichteten Einzugsgebieten können vereinzelt die Straßen der Seitentäler erreichen. Die neuerliche Erwärmung wird in ganz Tirol bis zu einer Höhe von ca. 2000 m mäßig gefährliche und meist nur kleine Naßschneelawinen auslösen. Über der Waldgrenze bleibt die Schneebrettgefahr weiterhin akut. Bei Touren ist daher höchste Vorsicht geboten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal.

Die letzten 24 Stunden haben keinen Neuschneezuwachs gebracht. Aus südostgerichteten Einzugsgebieten sind noch Lawinen möglich, die vereinzelt bis in den Bereich der Straßen gelangen. Die Lawinengefahr durch den Neuschnee der letzten Tage nimmt rasch ab. Jedoch bringt die neuerliche Erwärmung bis in eine Höhe über 2000 m die Gefahr von Naßschneelawinen. Die Abgänge werden im allgemeinen nur klein und wenig gefährlich sein. Für exponierte Lagen wie z.B. Stollenfenster Feichten ist unbedingt Vorsicht geboten. Bei Schitouren ist auf die konstante Schneebrettgefahr über der Waldgrenze zu achten.